

## Jahresbericht 2023

Verfasst von Daniela Finke

### Inhaltsverzeichnis

<b>Zusammenfassung.....</b>	<b>2</b>
<b>Ziele und Massnahmen .....</b>	<b>2</b>
<b>Evaluation und Wirkung .....</b>	<b>6</b>
<b>Herausforderungen.....</b>	<b>6</b>
<b>Gewonnene Erkenntnisse und Fazit .....</b>	<b>7</b>
<b>Operatives Team, Vorstand und Begleitgruppe .....</b>	<b>8</b>

## Zusammenfassung

Aktivitäten und soziale Teilhabe fördern die Gesundheit in jedem Lebensabschnitt, insbesondere aber im dritten Lebensalter. **Der 2021 gegründete, gemeinnützige Verein KOSMOS space engagiert sich für ein aktives und gesundes Älterwerden. Er unterstützt Eigeninitiativen der Generation 60 plus in den Bereichen Kultur, Bildung, Gesundheit und Freizeit.** Seit Mai 2021 stehen hierfür eine grosszügige Liegenschaft an der Venusstrasse 7 in Binningen mit Treffpunkt-Café «Magnolia», Veranstaltungs- und Seminarräumen, Bibliothek, Garten und Ateliers sowie Büros zur Dauer – oder Tagesmiete zur Verfügung. Ein ganzjähriges Kursprogramm (siehe <https://kosmospace.ch/>) kann ohne Abonnement oder Verpflichtung je nach Interesse und Gesundheitszustand einmalig, sporadisch oder regelmässig von Interessierten jeden Alters genutzt werden. Dabei ist das von der Generation 60 plus gestaltete Tagesprogramm niederschwellig, kostengünstig oder kostenlos und bietet in den verschiedenen Themenbereichen Möglichkeiten zum Ausprobieren, Neues Lernen und zum Austausch mit Gleichgesinnten in ansprechender Umgebung.

**Durch die Unterstützung der Paul Schiller Stiftung für das Projekt "Aktiv und gemeinsam Älterwerden" konnte der Verein älteren Menschen ein vielfältiges Angebot zum Mitmachen und zur Kontaktpflege machen.** Unser von Seniorinnen betriebenes Café Magnolia hat sich zu einem beliebten Ausflugsziel auf dem Margarethenhügel entwickelt. Das Vereins-Monatsprogramm bietet mit ca. 20 von der Generation 60plus geleiteten Initiativen ein abwechslungsreiches Mitmachangebot, das Vorbildfunktion für "Aktiv sein im Alter" hat. Netzwerkanlässe und öffentliche Veranstaltungen tragen dazu bei, das Projekt in der Region bekannt zu machen.

## Ziele und Massnahmen

Mit diesem Projekt wurden Impulse gesetzt, um die Lebensqualität älterer Menschen, die durch Einsamkeit oder fehlende Aktivität ein höheres gesundheitliches Risiko tragen, zu verbessern.

1. **Community und Austausch fördern:** Das **Café Magnolia** ist zu einem beliebten Ort der Begegnung geworden. Es bietet in seinen gemütlichen Räumen und im Garten exzellenten Kaffee, kleine Snacks und selbstgemachten Kuchen an. Auf Bestellung und für Veranstaltungen werden Catering und kleine Gerichte angeboten. Die freiwillig engagierten Seniorinnen, die das Café betreiben, sind mit Herzblut und Freude dabei. Im Mai 2023 hat SRF1 in seiner Sendung "mitenand" über das Engagement der Freiwilligen und des Vereins berichtet. <https://www.srf.ch/play/tv/mitenand/video/ein-haus-fuer-die-generation-ue60?urn=urn:srf:video:6f8618fc-0ca6-4e8b-8705-12b040505545>  
Monatliche Treffen «**jour fix**» förderten den Austausch von engagierten Projektleitenden, Freiwilligen und Interessierten mit der Vereinsleitung. Ausserdem fanden zahlreichen Treffen und Gespräche mit Partnerorganisationen (Fundus, Collegium 60plus) statt.  
**Spielnachmittage** werden ebenso gerne besucht wie das **Seniorenkino** oder der "**Tavolata**" Tisch. Für diese Initiativen waren stets unsere engagierten Mitglieder 60plus die Impulsgeber.  
Seit Januar 2024 findet im Vereinshaus der «**Plaudertisch – Gemeinsam statt Einsam**» statt <https://kosmospace.ch/angebot/plaudertisch-gemeinsam-statt-einsam/>. Das Angebot ist niederschwellig und kostenlos und dient dem Austausch zwischen verschiedenen Altersgruppen sowie der Möglichkeit, aktive Vereinsmitglieder im Rentenalter zu treffen und zu sprechen.

2. **Mit gelungenen Beispielprojekten zum Mitmachen motivieren:** Mit mehr als 20 monatlich stattfindenden Programmangeboten der Generation 60 plus ist es dem Verein gelungen, das Spektrum an Aktivitäten für ältere Menschen in der Region zu erweitern. So konnte z.B. eine von Senioren initiierte Photo-Ausstellung zum Thema «Hände» alle Generationen begeistern und Amateurphotographierende motivieren, bei der für Frühjahr 2024 geplanten nächsten Ausstellung ihre eigenen Werke einzureichen. Die **KOSMOS Herbstwochen** vom 16. bis 29. Oktober 2023 sollten das Angebot von KOSMOS space in der Region bekannter machen und viele neue Besucher anlocken. Das Programm mit Kursen, Führungen, Referaten und workshops wurde hauptsächlich von unseren MieterInnen gestaltet. Es repräsentiert Angebote für die Generation 60 plus, hielt aber auch viele andere interessante Angebote für jüngere Generationen bereit. Das Ziel, mit SeniorInnen einen **Pfad zum Thema Energie** anzulegen, wurde nur bis zur Bildung eines Freiwilligenteams erreicht. Es fehlen aber noch die nötigen Sach – und Betriebsmittel für den Aufbau eines «Energiepfades» für Vorschulkinder und ihre Familien.
3. **Mit unserem Partnernetzwerk gemeinsam ältere Menschen erreichen:** Das Ziel des Vereins, für ältere Menschen Rahmenbedingungen zu schaffen, ihren eigenen Kosmos aufzubauen und sich gegenseitig zu inspirieren, wurde durch Stiftungen und Netzwerke unterstützt, wie z.B. <https://www.gu-talern.ch/praxisfundus/raum-schaffen-fur-sinnerfullte-aktivitat-im-alter/>. Die angestrebte Kommunikationskampagne über Hausarztpraxen in BS und BL konnte aufgrund fehlender zeitlicher Ressourcen bislang nicht umgesetzt werden. Das **Zusammenarbeiten** mit dem Departement für Sport, Bewegung und Gesundheit, dem Gartenverein Yutrition, den Tinline Eisenbahnern, dem meteorologischen und astronomischen Verein sowie dem Collegium 60plus (Innovage NWS) erwiesen sich als erfolgreiche Bereicherung für das Projekt. Bei **Netzwerkanlässen** wie dem Marktplatz 55plus oder dem Sommerfest mit Kennenlern-Apéro für die benachbarten Quartiersvereine wurden Informationen ausgetauscht sowie Bedarf und Bedürfnisse in der Region diskutiert. Die **Kommunikation von aktiv und gemeinsam Älterwerden** fand über Newsletter, soziale Medien, Medienberichte und Ankündigungen in Älter Basel Netzwerken sowie unserer Webseite <https://kosmospace.ch/> statt. Das Budget erlaubte keine Realisierung von Erklärfilm oder Podcasts.

# KOSMOS space

Von Seniorinnen und Senioren für Ihresgleichen





# KOSMOS space

Von Seniorinnen und Senioren für Ihresgleichen



**Legende:** (a) Tastaturschreibkurs im Garten, (b) Bibliothek, (c) Hochbeete im Garten, (d) Sommerfest, (e) Adventsanlass, (f) Klavierunterricht, (g) Aula, (h) Sport und Gesundheit, (i) Kuchenbar, (j) Blechisenbahnanlage, (k) Marktplatz 55plus Messe, (l) Holzwerkstatt.

## Evaluation und Wirkung

Die Angebote im KOSMOS space wurden durch BesucherInnenfragebögen, Monitoring von Menge und Vielfalt und deren Nutzung/Wirkung, sowie durch die Methode der "critical friends" beurteilt. Die critical friends sind in einer "SeniorInnenbegleitgruppe" engagiert, welche die Angebote nutzt, von innen heraus beobachtet und dem Vorstand ihre Eindrücke schildert, um zu einer stetigen Verbesserung der Angebote beizutragen. Die Gruppe führte Gespräche mit NutzerInnen und BesucherInnen und traf sich regelmässig zu Sitzungen mit der Geschäftsleitung von KOSMOS space und 2 x pro Jahr zu Workshops, die von einem Team der ZHAW unter Leitung von PD. Florian Liberatore durchgeführt wurden. Auszug dieser Evaluation, siehe Anhang.

Die Auswertungen von Rückmeldungen haben ergeben, dass ältere Menschen im Verein vor allem die **Möglichkeit für soziale Kontakte und für den Austausch über Projektideen und die Umsetzung einer Idee** sehen. Viele beschreiben innere Barrieren, weil sie sich als Einzelkämpfer fühlen oder Verpflichtungen fürchten, denen sie z.B. aus gesundheitlichen Gründen nicht gerecht werden können. Der Verein konnte vor allem Menschen erreichen, die in sozialen Netzwerken aktiv und mobil waren. Gesundheitlich eingeschränkte oder sehr zurückgezogene ältere Menschen konnte der Verein bisher eher nicht erreichen. Das liegt u.a. an der nicht ganz zentralen Lage des Vereinshauses, aber auch an den beschränkten personellen Ressourcen. Die NutzerInnen kamen zu gleichen Teilen aus BS und BL, vorzugsweise aus den Nachbarquartieren.

**Direkte Wirkung:** Im KOSMOS space können ältere Menschen Impulse geben oder erhalten und für gemeinnützige Zwecke oder für ihr eigenes Wohlbefinden und ihre Freude aktiv werden. Die **niederschweligen Angebote ermöglichten die Vernetzung und den Austausch zwischen den Generationen**. Sie animierten oftmals zu weiteren Besuchen im KOSMOS space, zum Ausprobieren von anderen Angeboten und zum Mitmachen.

**Indirekte Wirkung:** Das Projekt fördert die Etablierung einer lebendigen, selbstaktiven und generationenübergreifenden Kultur, die vom Gestaltungswillen der Beteiligten und deren Austausch lebt. Sicht und Wirken älterer und jüngerer Menschen werden erfahrbar gemacht und führen zum Dialog zwischen den Generationen.

## Herausforderungen

Trotz positivem Jahresergebnis 2022 hat die externe Revisionsstelle eine buchhalterische Überschuldung in Höhe von CHF 20'000 (überwiegend aus dem Gründungsjahr 2021), festgestellt, die den Vorstand 2023 zum sofortigen Handeln veranlasste: er informierte seine Mitglieder, Beiräte und Netzwerke, leitete Sparmassnahmen ein (u.a. Reduktion der Geschäftsleitung von 100 auf 50%, Reduktion von Betriebs- und Verwaltungsaufwand), erhöhte sein Engagement für die Beschaffung von Organisationskapital und setzte sich operativ noch stärker für den Verein ein. Diese Bemühungen waren erfolgreich und alle Projektziele konnten mit wenigen Einschränkungen erreicht werden. Allerdings kam der Vorstand im November 23 zu dem Schluss, dass er dieses sehr zeitintensive Engagement nicht dauerhaft fortsetzen kann.<sup>1</sup> Er suchte und fand drei engagierte KOSMOS space Mitglieder (2 im Pensionsalter), die an einer ausserordentlichen Mitgliederversammlung vom 28.11.2023 mit grosser Mehrheit zum neuen Vorstand gewählt wurden. Dieser hat weitere Massnahmen zur Kostenreduktion eingeleitet und eine neue Finanzierungsstrategie mit Schwerpunkt Tages- und Dauervermietung von Räumen eingeleitet.

---

<sup>1</sup> Präsidentin und Kassierer sind Vollzeit berufstätig, die Vizepräsidentin ist im Nov. 23 nach Graubünden gezogen.

Die Medien berichteten über eine mögliche Übernahme der Liegenschaft durch die Sterneköchin Tanja Grandits und von einer drohenden Insolvenz des Vereins, die "in letzter Minute" abgewendet werden konnte. Diese Berichte haben zu Verunsicherung, aber auch zu einer grossen Solidarität von Mitgliedern und dem Verein nahestehenden Organisationen und Personen geführt (Anmerkung: der Verein war zu keinem Zeitpunkt zahlungsunfähig und die buchhalterische Überschuldung war im August 2023 behoben; Frau Grandits und IBS prüfen derzeit die Nutzung der Liegenschaft Venusstrasse 7 ab 2026, d.h. nach Ablauf der Zwischennutzung durch den Verein).

Die Teilnahme der Generation 60plus an den «Herbstwochen 2023» lag unter den Erwartungen. Einige SeniorInnen wollten sich nicht für ein Programmangebot «verpflichten» oder sagten kurzfristig ab. Die Möglichkeiten zur breiten Veröffentlichung der Programmangebote waren durch die Sparmassnahmen des Vereins limitiert.

Menschen für Vereinsmitarbeit oder freiwilliges Engagement zu finden, stellt auch bei SeniorInnen eine immer grössere Herausforderung dar. Im Projektzeitraum gelang es nicht, das operative Team und den Vorstand personell zu erweitern.

## Gewonnene Erkenntnisse und Fazit

KOSMOS space wird als Verein erlebt, in dem ältere Menschen gemeinsam nachberufliche Projekte, gemeinnützige Aktivitäten und Freizeit für sich und andere gestalten können. **Für viele SeniorInnen ist dies eine wichtige Erfahrung, die sie darin bestärkt, aktiv zu bleiben und soziale Kontakte zu pflegen.** Dies wird insbesondere durch die Bereitstellung der geeigneten Räumlichkeiten und durch die offene, von Austausch geprägte Atmosphäre ermöglicht. Die Geschäftsleitung von KOSMOS space achtete auf einen möglichst breiten Angebotsmix, um eine «Monokultur» zu vermeiden, die nur eine Bevölkerungsgruppe anspricht. Dieses Ziel wurde nur zum Teil erreicht, denn künstlerische und beratende Aktivitäten von MieterInnen waren häufig.

Der Aufbau einer **Vereinskultur, in der die ältere Generation selbstverantwortlich ihr Programm aufbaut**, war stark abhängig vom Engagement einzelner Mitglieder. Die Anzahl an SeniorInnen, die sich mit einem eigenen Angebot für öffentliche Vereinsanlässe oder für gemeinnützige Zwecke einsetzen wollten, lag insgesamt unter den Erwartungen. Manche aus der 60plus Mieterschaft erlebten sich als aktive Gemeinschaft, andere nutzten das Vereinshaus nur sporadisch oder blieben gerne für sich. Viele SeniorInnen möchten im Alter aktiv sein und vielleicht auch Neues wagen, wissen aber nicht wie. Es braucht ein **starkes operatives Leitungsteam**, das bei der Umsetzung von Ideen unterstützt, berät und begleitet und Anreize schafft für ehrenamtliches Engagement. Und es braucht eine **Kerngruppe an Testimonials**, die «aktiv und gemeinsam Älterwerden» vorleben, bekannt machen und andere Menschen zum Mitmachen aktivieren können.

Nach zweieinhalbjähriger Vereinstätigkeit konnten sich **Synergien mit Partnerorganisationen** herausbilden und bestehende Kooperation verfestigen. So ist die Weiterführung der Monatsprogramme durch die Generation 60 plus vor allem durch die regelmässigen Aktivitäten der Vereinsmitglieder und durch die gezielte Zusammenarbeit mit den Partnern gewährleistet.

Die Vergrösserung der Anzahl der Vereinsmitglieder, Mietenden und Mitwirkenden ist weiterhin ein wichtiges Ziel des Vereins, wofür er auch weiterhin die Unterstützung von Partnern benötigt.

## Operatives Team, Vorstand und Begleitgruppe

**Geschäfts- und Projektleitung:** Stephan Flury aus BL (30-50%, auf Mandatsebene)

**Operatives Team:** Buchhaltung: Pascal Jost (60plus, ehrenamtlich). Kommunikation: Beatrice Isler (60plus, ehrenamtlich). Technischer Dienst: Gottlieb Kurat (60plus, auf Stundenlohnbasis).

**Vorstand bis 28.11.2023** (ehrenamtlich): Daniela Finke (Präsidentin), Elke Oehme (Vizepräsidentin), Michel Rusterholtz (Kassierer)

**Vorstand ab 29.11.2023** (60plus, ehrenamtlich): Emma Stirnimann (Präsidentin), Ruth Bucher (Vizepräsidentin), Markus Reichardt (Kassierer)

**Seniorenbegleitgruppe „Critical Friends“ bis 31.12.2023** (60plus, ehrenamtlich): Lisa Freuler, Doris Herzog, Agnes Hess, Jürg Schifferli, Peter Isler, Felix Räber, Sylvia Bandini, Cornelius Solbach

Kooperationsverträge und strategische Zusammenarbeiten bestehen mit GGG Benevol, Innovage, ZHAW, Collegium 60plus, Departement Sport/Bewegung/Gesundheit, Fundus, Sprachmobil.ch, Youtrition. Ausserdem steht der Verein in engem Kontakt und Austausch mit seinen Beirätinnen und Beiräten, Gemeinden und Kantonen, Pro Senectute, seniors@work, Pensioniertenverbänden und allen Vereinsmitgliedern.